Ruhiger Schulbeginn in Basel-Stadt

Corona-Massnahmen Mit seinem Entscheid von Ende September hat sich Conradin Cramer (LDP) nicht überall Freunde gemacht: Der Basler Erziehungsdirektor verzichtete darauf, die Maskenpflicht an den Schulen wieder einzuführen. Seine Kritiker befürchten eine ähnliche Situation wie im Sommer – in den Klassenzimmern kam es nach den Sommerferien zu etlichen Corona-Fällen. Eine erste Zwischenbilanz nach den Herbstferien zeigt aber, dass sich dieser Verdacht vorerst nicht erhärtet.

In Basel-Stadt sei es am ersten Schultag nur in insgesamt drei Klassen an drei verschiedenen Standorten zu je einem positiven Pool gekommen, sagt Anna Lüthi, Sprecherin des Gesundheitsdepartements. Der Schulbeginn sei demnach ziemlich ruhig verlaufen. Alle positiv getesteten Personen werden dem Contact-Tracing des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes gemeldet.

Zudem sei die jetzige Ausgangslage eine andere als nach den Sommerferien, erklärt Lüthi. Damals hätten sich viel mehr Kinder und Jugendliche im privaten Umfeld mit dem Coronavirus angesteckt. Damit sei die aktuelle Situation nicht zu vergleichen.

Benjamin Wirth